

INHALT

Vorwort	9
Einleitung	11
I. Bedingungsfaktoren für die Einführung der paritätischen Mitbestimmung in der Eisen- und Stahlindustrie 1945–1949	18
1. Zur Programmatik, Organisationsstruktur und Politik der Gewerkschaften nach 1945	18
2. Grundzüge der Wirtschaftspolitik der Westalliierten bezüglich der Sozialisierung der Ruhrindustrie	26
3. Die Entflechtung der Konzerne und die Einführung der paritätischen Mitbestimmung	31
II. Die Ausgangssituation der Jahre 1949/50	37
1. Die politischen Auseinandersetzungen um eine allgemeine Regelung der Mitbestimmung	38
a) Die ersten Verhandlungen zwischen Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden und die ihnen zugrundeliegenden Interessen und Strategien (November 1949 bis März 1950)	38
b) Die Verlagerung der Auseinandersetzungen um die Mitbestimmung auf die parlamentarisch-politische Ebene und die Aufnahme neuer Verhandlungen zwischen Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (April bis Oktober 1950)	43
2. Die Entflechtung und Neuordnung der Montanindustrie unter den Bedingungen des Schumanplans und ihr Zusammenhang mit der gesonderten gesetzlichen Regelung der Montanmitbestimmung	49
a) Gesetzliche und institutionelle Grundlagen der Entflechtung und Neuordnung der Eisen- und Stahlindustrie und des Kohlenbergbaus	50
b) Die Vorstellungen der Stahlreuhändlervereinigung, der Deutschen Kohlenbergbau-Leitung und der Gewerkschaften zur Neuordnung der Montanindustrie bis zur Einschaltung der Bundesregierung (April 1949 bis Oktober 1950)	53
c) Die Einschaltung der Bundesregierung in die Neuordnung unter den Bedingungen des Schumanplans und der alliierten Entflechtungspolitik (September bis November 1950)	56
d) Die Verschlechterung der gewerkschaftlichen Position im Zusammenhang mit der Einschaltung der Bundesregierung in die Neuordnung (September bis November 1950)	61

e)	Das Interesse der Bundesregierung an einer Unterstützung ihrer Neuordnungspolitik durch die Gewerkschaften und die daraus resultierende gewerkschaftliche Forderung nach Absicherung der Montanmitbestimmung (November 1950 bis Januar 1951)	65
III.	Die gesetzliche Absicherung der paritätischen Mitbestimmung in der Montanindustrie als partieller Kompromiß unterschiedlicher gesellschaftlicher und politischer Interessen (November 1950 bis April 1951)	71
1.	Vorüberlegungen zur Lösung des Mitbestimmungskonfliktes auf seiten der Bundesregierung und der Unternehmer	71
2.	Die Rolle der christlichen Arbeitnehmerschaft (christliche Gewerkschafter im DGB/Sozialausschüsse der CDU/CSU)	76
3.	Die Verhandlungen über eine Sonderregelung der paritätischen Mitbestimmung in der Montanindustrie vom Januar 1951 und die Vermittlerrolle von Bundeskanzler Adenauer	79
4.	Die faktische Zustimmung der DGB-Führung zu einer gesonderten Mitbestimmungsregelung in der Montanindustrie	86
5.	Die parlamentarische Behandlung des Montanmitbestimmungsgesetzes	93
IV.	Die Haltung des Deutschen Gewerkschaftsbundes zu Adenauers Politik der Westintegration	98
1.	DGB und Schumanplan	98
2.	Exkurs: DGB und Wiederbewaffnung. Zur Darstellung dieses Zusammenhangs bei Arnulf Baring	105
V.	Die Wiederherstellung der alten Besitzverhältnisse in der Montanindustrie und ihr Zusammenhang mit dem Schumanplan und der Regelung der Montanmitbestimmung	109
1.	Die Entscheidung über die Rückgabe des unter Treuhandverwaltung stehenden Eigentums an die Altbesitzer und die zugrundeliegenden Interessen (Westalliierte/Bundesregierung)	110
2.	Die Haltung der Gewerkschaften und der SPD in der Frage der Eigentumsregelung	116
VI.	Die Montanmitbestimmung und ihre Folgen: Zum Verhältnis von DGB und Bundesregierung zwischen der Verabschiedung des Montanmitbestimmungsgesetzes und des Betriebsverfassungsgesetzes (Frühjahr 1951 bis Sommer 1952)	120
1.	Die Politik der konstruktiven Zusammenarbeit des DGB mit der Bundesregierung und die ersten Anzeichen ihres Scheiterns (März bis Juli 1951)	120
2.	Die Phase des aufgeschobenen Konfliktes: Erneute Verhandlungen zwischen DGB und Bundesregierung (August bis Dezember 1951)	126
3.	Das Scheitern der DGB-Politik im Kampf gegen das Betriebsverfassungsgesetz (Januar bis Juli 1952)	134

Zusammenfassung und Schlußbemerkung	146
Abkürzungsverzeichnis	150
Quellen- und Literaturverzeichnis	151
Personenregister	161